

Die Veranstaltung ist Teil des Elise-Richter-Projektes
Poetiken der Bewegung. Tanztexte 1800, 1900, 2000.
www.rita-rieger.com

Organisationsteam:

Hannah Barmüller, Rita Rieger, Brigitte Walter

Moderationsteam:

Karoline Gritzner, Günther Höfler, Mario Huber, Susanne Knaller,
Doris Pichler, Rita Rieger

Durchgeführt mit freundlicher organisatorischer und
finanzieller **Unterstützung** von:

- Zentrum für Kulturwissenschaften
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 8, Gesundheit, Pflege und Wissenschaft
- FWF
- Vizerektorat für Forschung und Nachwuchsförderung
- Universität Graz

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel zur **Anreise**.

Die Erreichbarkeit des Veranstaltungsorts
mit öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter:

- Campusplan online (campusplan.uni-graz.at)
- Fahrpläne der Graz Linien
(www.holding-graz.at/graz-linien/fahrplaene/fahrplaene.html)
- Linienübersicht der Graz Linien
(www.holding-graz.at/tickets/fahrplaene/linienuebersicht.html)

Veranstalter und Kontakt:

Universität Graz, Zentrum für Kulturwissenschaften
Attemsgasse 25/II, 8010 Graz – Austria
Dr. phil. Rita Rieger
rita.rieger@uni-graz.at
+43(0)316 380 8093

zentrum-kulturwissenschaften.uni-graz.at



Impressum: Herausgeber: Zentrum für Kulturwissenschaften, Universität Graz © 2019 |
Artwork: Roman Klug, Presse + Kommunikation, Universität Graz

INTERDISZIPLINÄRE
FACHTAGUNG DES
ZENTRUMS FÜR
KULTURWISSENSCHAFTEN

Bewegungsszenarien 1800/2000

Theorien und Schreibpraktiken physischer und emotionaler Bewegung



We work for
tomorrow



Bewegungsszenarien 1800/2000.

Theorien und Schreibpraktiken physischer und emotionaler Bewegung

23. – 24. Januar 2020, 9:30-14:00 Uhr
Sitzungszimmer 15.21, Resowi-Zentrum
Universitätsstraße 15, Bauteil A, 2. OG
8010 Graz – Austria

Mit dem Thema ‚Bewegung‘ widmet sich die interdisziplinäre Fachtagung einem zentralen Konzept moderner Wirklichkeits-, Subjekt- und Kunstverständnisse. Einen ersten Höhepunkt erfährt ‚Bewegung‘ im Kunstdiskurs des 18. Jahrhunderts, als sich ‚Bewegung‘ unter dem Stichwort ‚movere‘ für die Bezeichnung physischer und auch emotionaler Zustandsveränderungen etabliert. Historisch betrachtet erfahren Bewegungsdiskurse jeweils zu sozialen, politischen, ökonomischen und ästhetischen Umbruchszeiten einen Aufschwung. Die Beschäftigung mit Bewegungsdiskursen wirft Fragen nach dem reziproken Verhältnis von Bewegungskonzept und transmedialer Übersetzungsleistung auf, da jede Form der Auseinandersetzung und Archivierung von Bewegung in Schrift, Bild, Ton oder Video eine Transformation körperlicher und/oder emotionaler Bewegung in andere mediale Formate voraussetzt, die wiederum auf die Rezeption der dargestellten Bewegung rückwirkt. Die Fachtagung versammelt daher Beiträge aus den Tanz-, Literatur-, Kunst-, Kultur-, und Medienwissenschaften, die unterschiedliche diskursive Positionen sowie Modi der Schreibbarkeit von Bewegung vorstellen. Als zentrale transdisziplinäre Begriffe zur theoretischen und methodischen Erforschung von Bewegungskonzepten sowie den daran geknüpften Schreibpraktiken werden insbesondere die Begriffe ‚Figur‘, ‚Szene‘ und ‚Szenario‘ auf ihre Tragfähigkeit sowie ihre historisch bedingte semantische Wandelbarkeit diskutiert.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23. JÄNNER 2020

- 9:30** Begrüßung
Susanne Knaller (Graz)
- Rita Rieger (Graz):
Methodologische Überlegungen zur
Analyse von Bewegungsdiskursen der
Moderne
- 10:00** Walburga Hülk-Althoff (Siegen):
Bewegung als Mythologie der Mo-
derne. Imagination und Ästhetik bei
Taine und Valéry
- 11:00** *Kaffeepause*
- 11:30** Ralf Bohn (Dortmund):
Schreiben mit Licht. Entwicklung und
Probleme der Bildschriftlichkeit der
Fotografie
- 12:30** *Gemeinsames Mittagessen vor Ort*
- 13:30** Julia Weber (Berlin):
Affektlogiken in Bewegung. Ann
Quins *Tripticks*
- 14:30** Karoline Gritzner (Graz):
Die Bewegung des Anderen in den
Schreib-Szenen von Hélène Cixous
- 15:30** *Kaffeepause*

- 16:00** Karin Schulz (Konstanz):
„*Quella specie d'abbrezza*“ - Insze-
nierung emotionaler Handlungsdyn-
amiken und Verhaltensextrême im
narrativen Werk Luigi Pirandellos
- 17:00** Günther Höfler (Graz):
Aposiopesen und Ellipsen. Symptoma-
tische (Un)Bewegtheit in Dramen des
Sturm und Drang und der Gegenwart
- ab 19:00** *Gemeinsames Abendessen*

FREITAG, 24. JÄNNER 2020

- 09:30** Sabine Flach (Graz):
Sculpture for a Different Time.
Kunst zwischen Performance, Tanz
und skulpturalen Momenten
- 10:30** Julia Bührlé (Oxford):
Bewegungsszenarien der Ballettreform
und des Literaturballetts
- 11:30** *Kaffeepause*
- 12:00** Ingrid Pfandl-Buchegger (Graz)
Gudrun Rottensteiner (Graz):
Die Gestaltung von Bewegungsszena-
rien um 1800 – eine Illustration von
Bewegungskonzepten und Schreib-
praktiken am Beispiel der Tanzszenen
in den Romanen von Jane Austen
- 13:00** *Kaffeepause*
- 13:30** Abschlussdiskussion
- 14:00** Ende